Informationen zur gymnasialen Oberstufe - Profil- und Leistungsstufe (PuLSt)

Informationen für die 11. Klassen

alle Ausführungen zugeschnitten auf das Fächerangebot am Ludwigsgymnasium

Keine Bange: die Oberstufenkoordinatoren helfen!

Die Präsentation, ergänzt mit weiteren ausführlichen Informationen finden Sie als pdf auch auf

www.ludwigsgymnasium-muenchen.de

➢ Oberstufe ➢ Präsentation der Oberstufenkoordinatoren

weitere Informationen:

https://www.oberstufe.bayern.de/

www.pulst.bayern.de

www.faecherplaner.bayern.de

Was Sie in diesem Vortrag erwartet:

1. Zeitplan für die 11. Klasse.
2. Was ändert sich nach der 11. Klasse
3. Abiturprüfung
4. Belegungen
5. W-Seminar

Quelle:
http://lesekreis.org

Für Ihre Fragen ist immer Zeit!

Der Weg bis zum Abitur

Zeitplan

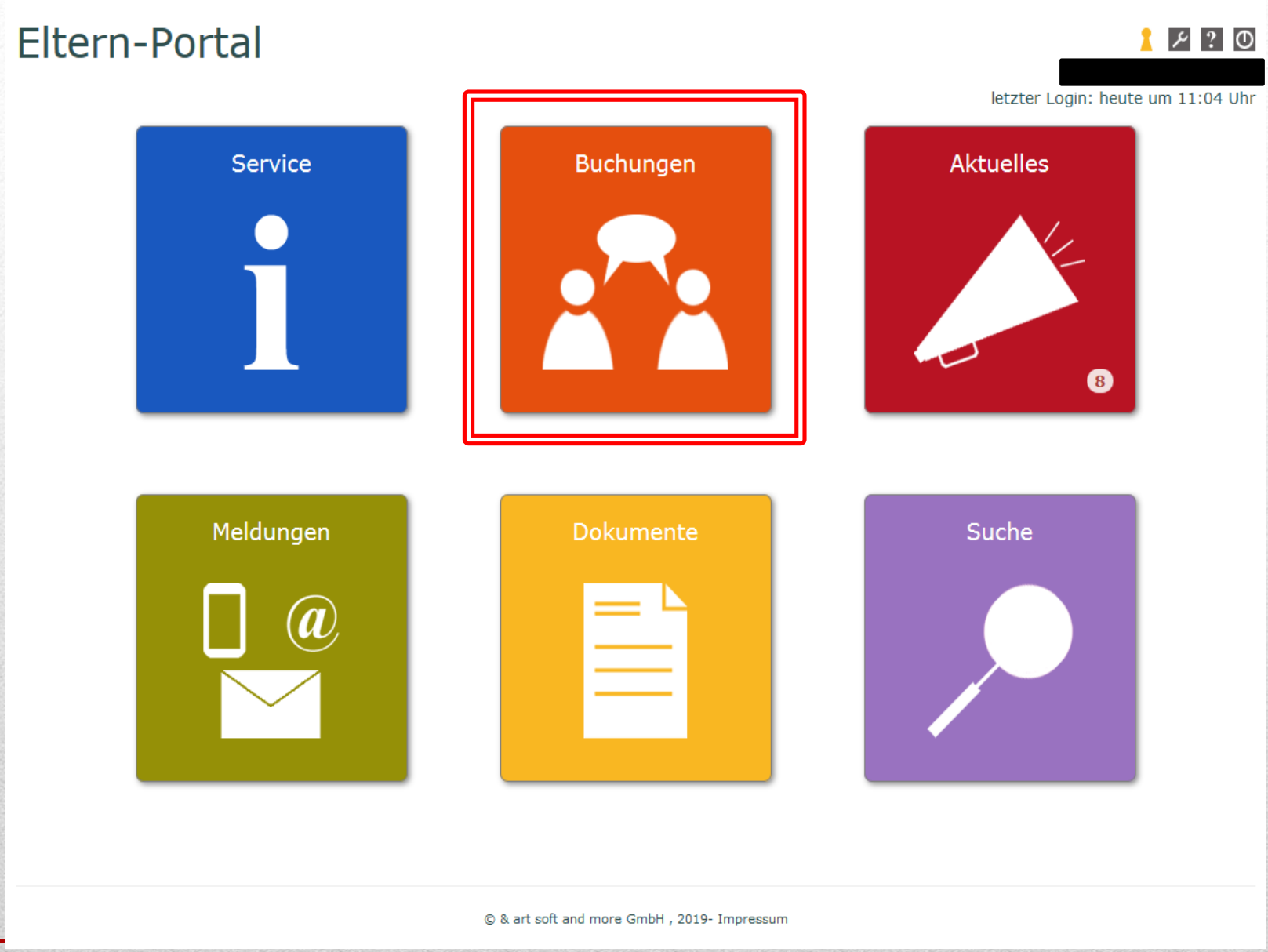
November: Information der Schüler im Klassenverband genaue Informationen über die angebotenen Seminare

Dezember: Vorwahl Leistungsfach/W-Seminar/ Vertiefungskurs per Mebis/Elternportal

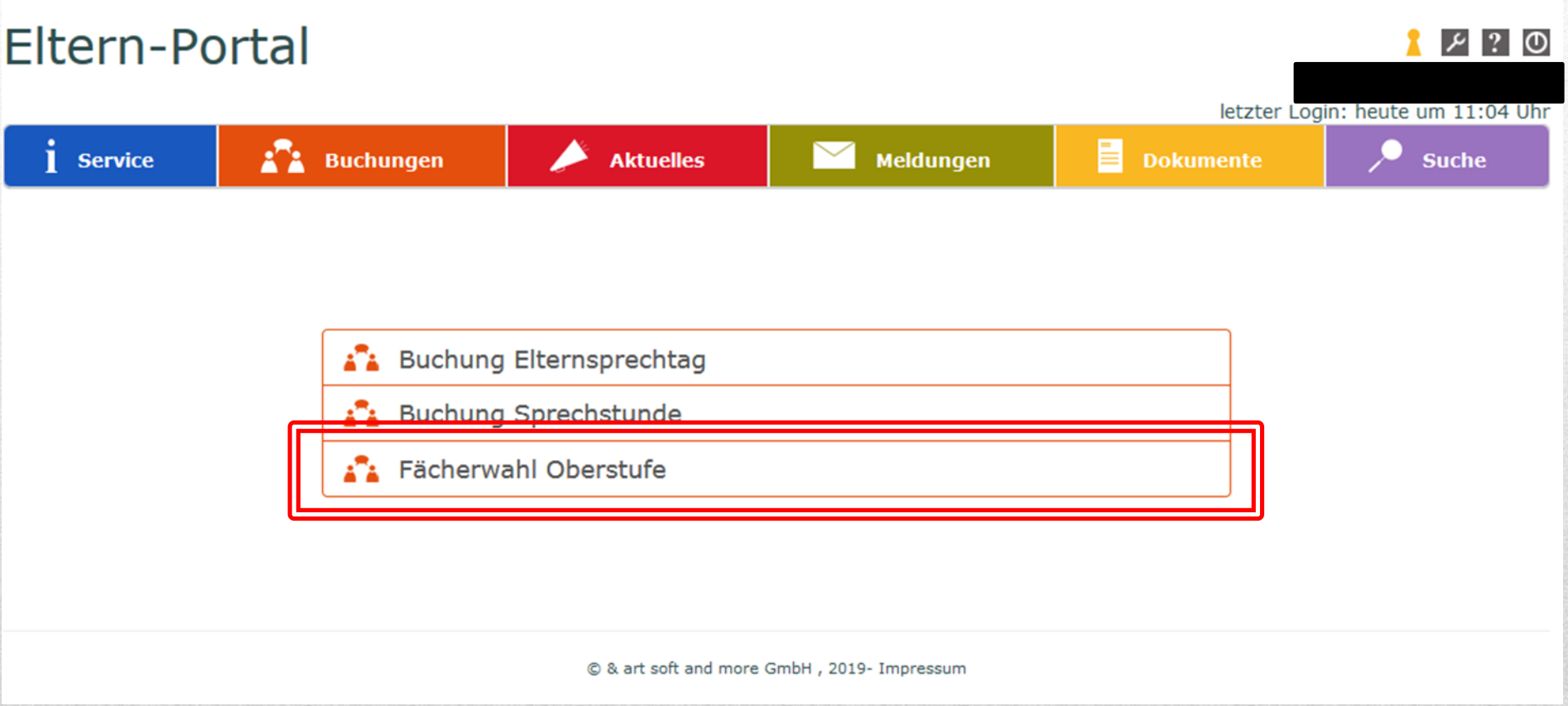
Februar: Wahl der Fächer über Elternportal
Wahl der Seminare per Mebis/Elternportal
(noch vor den Faschingsferien)

Ende März: bis 21. März eventuelle Umwahlen, wenn gewählte Fächer/Seminare nicht zustande kommen oder überfüllt sind

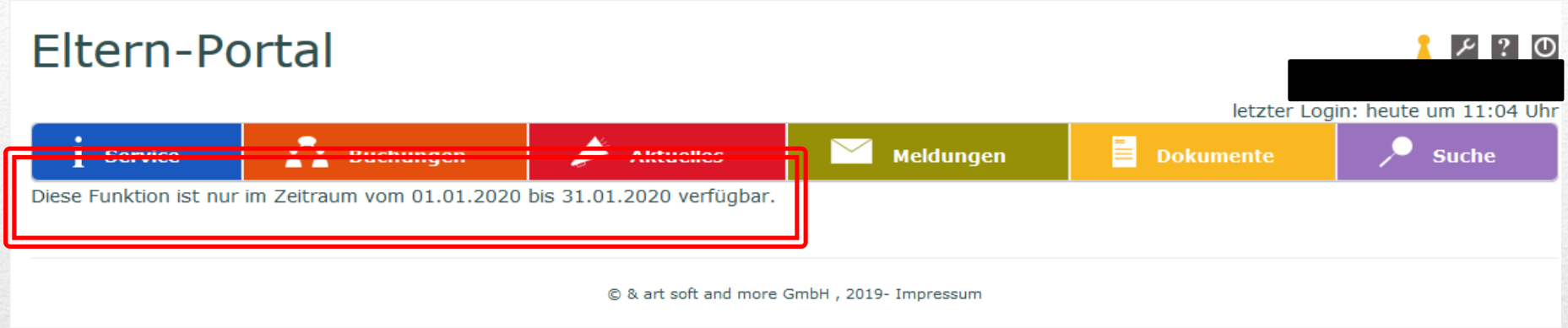
Wahl per Elternportal



Wahl per Elternportal



Wahl per Elternportal



Sie werden per Rundschreiben informiert, ab wann genau die Wahl möglich ist.

Zeitraum: Mitte Januar – Mitte Februar

Änderungen nach der 11. Klasse:

- Kurssystem, d. h. Auflösung der Klassen
- vier Ausbildungsabschnitte (Semester)
  12/1, 12/2, 13/1, 13/2 mit je einer Note in jedem Fach;
  diese Noten werden in die Gesamtqualifikation eingebracht.
- in jedem Fach eine Schulaufgabe, die mit den kleinen Leistungsnachweisen **1:1** verrechnet wird
- Pflichtfächer, Wahlpflichtfächer, Profilbildung

Leistungsbewertung

15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
1			2			3			4			5			6

einen großen **L**eistungs**n**achweis (Schulaufgabe) pro Halbjahr

mindestens zwei kleine LN‘e
- schriftlich (z.B. Ex, Kurzarbeit, Test)
- mündlich (z.B. UB, Referat, RA)

Gewichtung – großer LN : Schnitt kleiner LN‘e – 1:1

Besonderheiten:

in 13/2 alle Fächer auf gA keine Schulaufgabe (mindestens ein schriftlicher kLN)

moderne Fs: eine SA in mündlicher Form

Kunst-LF (Bildnerische Praxis) – Musik-LF (Instrument/Gesang) – Sport-LF (Sporttheorie)

Vokalensemble, Instrumentalensemble, Theater und Film, Englische Konversation, Französische Konversation, Strafrecht, usw.

Abiturprüfungsfach

1	Deutsch		mind. 2 x schriftlich höchst. 1 x mündlich
2	Mathematik		
3	Leistungsfach	Darunter: • mind. eine fortgeführte FS *oder* eine NW (Physik, Bio, Chemie) • *mindestens* ein GPR-Fach • ein weiteres Fach nach Wahl	mind. 1 x mündlich höchst. 1 x schriftlich
4	weiteres Fach		
5	weiteres Fach		

<u>Möglichkeit</u> zur *Substitution*

- von **Deutsch**: fortgeführte FS als Leistungsfach und weitere fortgeführte FS als Abiturprüfungsfach => LF und Mathe verpflichtend schriftlich!
- von **Mathematik:** NW als Leistungsfach und weitere NW als Abiturprüfungsfach => Abiturprüfung in FS verpflichtend + LF und Deutsch verpflichtend schriftlich!

Sps spätbeginnend und Inf spätbeginnend als Abiturprüfungsfach:
***nur* mündliche Prüfung möglich**

LF Ku + Mu : verpflichtend schriftlich und fachpraktisch
LF Spo: schriftlich oder mündlich und fachpraktisch

Abiturprüfung

Beispiel für sprachliche Schwerpunktsetzung

Prüfungsfach	Prüfungsform
Deutsch (eA)	schriftlich
Mathematik (eA)	mündlich
Leistungsfach Englisch (eA)	**schriftlich**
Latein	schriftlich
Wirtschaft und Recht	mündlich

Abiturfächer	
Deutsch *und* Mathematik *und* LF	✓
mind. eine fortgef. FS *oder* NW	✓
mind. ein GPR-Fach	✓

Prüfungsformen	
3 x schriftl., 2 x mündl.	✓
mind. zwei Fächer auf eA schriftl.	✓
höchst. ein Fach auf eA mündl.	✓

Abiturprüfung

Beispiel für naturwissenschaftliche Schwerpunktsetzung

Prüfungsfach	Prüfungsform
Deutsch (eA)	mündlich
Mathematik (eA)	schriftlich
Leistungsfach Physik (eA)	**schriftlich**
Biologie	mündlich
Geographie	schriftlich

Abiturfächer	
Deutsch *und* Mathematik *und* LF	✓
mind. eine fortgef. FS *oder* NW	✓
mind. ein GPR-Fach	✓

Prüfungsformen	
3 x schriftl., 2 x mündl.	✓
mind. zwei Fächer auf eA schriftl.	✓
höchst. ein Fach auf eA mündl.	✓

Abiturprüfung

Beispiel für Schwerpunktsetzung im GPR Bereich

Prüfungsfach	Prüfungsform
Deutsch (eA)	schriftlich
Mathematik (eA)	mündlich
Leistungsfach PuG (eA)	**schriftlich**
Katholische Religionslehre	schriftlich
Englisch	mündlich

Abiturfächer	
Deutsch *und* Mathematik *und* LF	✓
mind. eine fortgef. FS *oder* NW	✓
mind. ein GPR-Fach	✓

Prüfungsformen	
3 x schriftl., 2 x mündl.	✓
mind. zwei Fächer auf eA schriftl.	✓
höchst. ein Fach auf eA mündl.	✓

Abiturprüfung

Beispiel für Substitution von Mathematik

Prüfungsfach	Prüfungsform
Deutsch (eA)	schriftlich
Leistungsfach Chemie (eA)	**schriftlich**
Biologie	mündlich
Englisch	schriftlich
Geographie	mündlich

Fremdsprache verpflichtend!

Abiturfächer	
D *und* **LF NW** *und* **NW**	✓
mind. eine fortgef. FS *oder* NW	✓
mind. ein GPR-Fach	✓

Prüfungsformen	
3 x schriftl., 2 x mündl.	✓
mind. zwei Fächer auf eA schriftl.	✓
höchst. ein Fach auf eA mündl.	✓

Abiturprüfung

Beispiel für Spanisch spätbeginnend in der Abiturprüfung

Prüfungsfach	Prüfungsform
Deutsch (eA)	schriftlich
Mathematik (eA)	schriftlich
Leistungsfach Englisch (eA)	**schriftlich**
Spanisch spätbeginnend	mündlich
Wirtschaft und Recht	mündlich

Bei Wahl des Leistungsfachs Sport, Kunst oder Musik:

Abiturprüfung in Spanisch spätbeginnend NICHT möglich!

Abiturfächer	
Deutsch *und* Mathematik *und* LF	✓
mind. eine fortgef. FS *oder* NW	✓
mind. ein GPR-Fach	✓

Prüfungsformen	
3 x schriftlich, 2 x mündlich	✓
mind. zwei Fächer auf eA schriftl.	✓
höchst. ein Fach auf eA mündl.	✓

Belegungsverpflichtungen

Leistungsfach (LF)

eigenständiger Kurs im jeweiligen Fach

erhöhtes Anforderungsniveau (eA)

Belegung in allen *vier Kurshalbjahren* (12/1-13/2)

verpflichtendes Abiturprüfungsfach

zwei Wochenstunden *mehr* als Fach auf grundlegendem Anforderungsniveau (gA)

vier- *oder* fünfstündig

Nicht als Leistungsfach wählbar:

Deutsch, Mathematik, spät beginnend Spanisch, spät beginnende Informatik, Lehrplanalternativen (z.B Astrophysik)

„reguläre“ Stundentafel der PuLSt

Pflichtfächer und Wahlpflichtfächer	12/1	12/2	13/1	13/2
Deutsch	4	4	4	4
Mathematik	4	4	4	4
eine fortgeführte Fremdsprache	3	3	3	3
eine Naturwissenschaft (Biologie, Chemie, Physik)	3	3	3	3
eine weitere Fremdsprache bzw. spät. Spanisch *oder* eine weitere Naturwissenschaft bzw. spät. Informatik	3	3	3	3
Religionslehre bzw. Ethik	2	2	2	2
Geschichte	2	2	2	2
Politik und Gesellschaft	2	2	2	2
Geographie *oder* Wirtschaft und Recht	2	2		
Kunst *oder* Musik	2	2	2	2
Sport	2	2	2	2
Leistungsfach	+ 2	+ 2	+ 2	+ 2
W-Seminar	2	2	2	--
	33	**33**	**31**	**29**

$\sum 126$

Vertiefungskurs Deutsch / Mathematik

eigenständiger *zweistündiger* Kurs

zusätzliche *Vertiefung* in Deutsch oder Mathematik (da nicht als LF wählbar)

für interessierte und leistungsstärkere Schülerinnen und Schüler

nur in Q12 und *unabhängig von* Leistungsfach und W-Seminar

Entlastung in Q13 (bei VK D kann FS2, bei VK M kann NW2/Inf/Inf(spät) entfallen)

Mindeststundenzahl erniedrigt sich auf 124 WSt.

keine Abiturvorbereitung

ABER: dann keine
Substitution von D oder M im Abitur möglich

Belegungsverpflichtungen

Vertiefungskurs Deutsch

Fach	12/1	12/2	13/1	13/2
Fremdsprache 1	3	3	3	3
Fremdsprache 2	3	3	--	--
Vertiefungskurs Deutsch	2	2		
Summe	**+2**	**+2**	**-3**	**-3**

Vertiefungskurs Mathematik

Fach	12/1	12/2	13/1	13/2
Naturwissenschaft 1	3	3	3	3
Naturwissenschaft 2 bzw. (spät beginnende) Informatik	3	3	--	--
Vertiefungskurs Mathematik	2	2		
Summe	**+2**	**+2**	**-3**	**-3**

höhere Belegung in Q12,
niedrigere Belegung in Q13

Stundentafel der PuLSt mit Vertiefungskurs

Fach	12/1	12/2	13/1	13/2
Deutsch (eA)	4	4	4	4
Mathematik (eA)	4	4	4	4
Vertiefungskurs Mathematik	**2**	**2**	**--**	**--**
Englisch	3	3	3	3
Leistungsfach Biologie (eA)	**5**	**5**	**5**	**5**
Chemie	3	3	--	--
Geschichte	2	2	2	2
Politik und Gesellschaft	2	2	--	--
Wirtschaft und Recht	2	2	2	2
Evangelische Religionslehre	2	2	2	2
Kunst	2	2	2	2
Sport	2	2	2	2
W-Seminar Mathematik	**2**	**2**	**2**	**--**
Summe	**35**	**35**	**28**	**26**

$\sum 124$ Abweichung bei Vertiefungskurs D / M erlaubt!

Wissenschaftspropädeutisches Seminar (W-Seminar)

Zuordnung zu einem *Leitfach*

fachspezifisches *Rahmenthema*

Belegung in *drei Kurshalbjahren* (12/1-13/1)

keine Abiturprüfung

zweistündiges Seminar, ggf. auch Blockveranstaltungen

freie Wahl unabhängig von der Fächerwahl

Ziele des W-Seminars

- Erlernen von *Methoden wissenschaftlichen Arbeitens*
- Erstellung einer *Seminararbeit* und *Präsentation* der Arbeit
- keine abiturrelevanten fachlichen Inhalte zum Rahmenthema, sondern *individuelle Seminarkonzepte* durch die Lehrkräfte

Neuakzentuierung im W-Seminar

- Stärkung der *Brückenfunktion* zu Universität und Hochschule: Einblick in Studiengänge und Alltag an Hochschulen im Rahmen der *Studienorientierung*
- seminarübergreifende verbindliche Kompetenzerwartungen: *Lehrplan* zur Wissenschaftspropädeutik

12/1

- Hinführung zum Rahmenthema, Methoden wissenschaftlichen Arbeitens
- Ende 12/1: Festlegung der Themen der Seminararbeiten
- mind. 2 kleine Leistungsnachweise (Art und Zahl siehe Seminarkonzept)

12/2

- Arbeit am Rahmenthema, selbstständige Arbeit an der Seminararbeit
- Ende 12/2: Gliederungsentwurf, Exposé
- mind. 2 kleine Leistungsnachweise (Art und Zahl siehe Seminarkonzept)

13/1 (Präsentationshalbjahr)

- Finalisierung der Seminararbeit, Gesamtüberblick zum Rahmenthema
- spätestens am 2. Unterrichtstag im November: Abgabe der Seminararbeit
- Präsentation der Seminararbeiten mit Prüfungsgespräch

Wahl des W-Seminars

Dezember: Wahl des W-Seminars und Vorwahl
Leistungsfach und Vertiefungskurse –
Mebis/Elternportal

Angabe von drei gleichberechtigten Wunschseminaren

Einrichtung: je 5 bis 6 Seminare mit den meisten Stimmen

Keiner der drei Wünsche erfüllbar: Rücksprache mit Schülern und Suche nach Lösung

„Überfüllung“: schriftliche Bewerbung;
Kursleiter und Oberstufenkoordinatoren entscheiden über die Teilnehmer.

Beispiele für frühere **W-Seminare**

Wirtschaft	Kriminalität und Strafrecht
Latein	Die Römer in Bayern
Deutsch	Zukunftsvisionen
Geschichte	„Ich werde ein Isar-Athen erschaffen“ – Ludwig I. und seine Pläne für München und Bayern
Geographie	Stadtgeographie im Zeitalter der Megacities
Mathematik	Kryptographie
Chemie	Chemie im Alltag
Englisch	Ireland

Weitere Beispiele: siehe Homepage (Unterricht – Oberstufe – Seminare)

... und jetzt ist Zeit für Ihre Fragen!